

Vita von Herrn Professor Dr. Horst H. Naujoks

Eschenheimer Anlage 31a
60318 Frankfurt am Main
Tel (069) 15 68 02 - 57
Fax: (069) 15 68 02 - 24
www.frankfurter-stiftungen.de
info@frankfurter-stiftungen.de

Frankfurt, den 14. August 2008

Herrn Prof. Dr. Horst Naujoks, Im Mainfeld 40, 60528 Frankfurt am Main.

Herr Prof. Dr. Horst Naujoks ist am 12.8.1928 in Marburg an der Lahn geboren. Sein Medizinstudium an den Universitäten Marburg und Frankfurt am Main hat er 1951 abgeschlossen und anschließend promoviert. Nach Weiterbildung in den pathologischen Instituten der Universitäten Basel und Freiburg sowie in USA begann er die Facharztausbildung an der Universitätsfrauenklinik Göttingen, unterbrochen von einem Fellowship am Medical Center der Columbia Universität, New York. Seit 1962 arbeitete er als Assistenzarzt an der Universitätsfrauenklinik Frankfurt am Main und baute dort ein zytogenetisches Laboratorium auf. Er habilitierte 1967 mit der Schrift: "Die Chromosomenanalyse in der Diagnostik der Amenorrhöen". Seit 1971 wirkte er als Professor an der Universität Frankfurt am Main und als Leiter der Abteilung der klinische Zytologie am Zentrum für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. In den Jahren 1984 und 1985 war er Präsident der Deutsche Gesellschaft für Zytologie.

Mit Beginn seines Ruhestandes in 1990 intensivierte er seine uneigennützte Arbeit.

Bereits 1981 hatte Prof. Dr. Naujoks den Vorsitz der Administration der Dr. Senckenbergischen Stiftung inne, 1979 war er in die Administration eingetreten. Gleichzeitig mit dem Vorsitz der Administration übernahm er den Vorsitz im Vorstand des Vereins Bürgerhospital. Beide Ämter gab er Ende 1998 ab. In dieser Zeit wurde besonders die Wissenschaft der Universitätsinstitute gefördert. Außerdem wurde der Nachlass des Stifters geordnet, katalogisiert und die Bildersammlung fast vollständig wieder hergestellt.

1994 hat Herr Prof. Dr. Naujoks die Arbeitsgemeinschaft „Initiative Frankfurter Stiftungen“ mitbegründet und sich als ihr Vorsitzender unermüdlich für den Stiftungsgedanken in Frankfurt eingesetzt.

Die Initiative hat sich als Ziel gesetzt, das Wirken der heute ca. 460 Frankfurter Stiftungen in der Öffentlichkeit mehr bekannt zu machen, zu vernetzen und neue Stifter zu gewinnen.

1996 gab die Initiative den „Wegweiser zu Frankfurter Stiftungen“ heraus, eine erstmals zusammengetragene umfassende Information über die Frankfurter Stiftungen und ihre Tätigkeit. Die Initiative wurde 1997 als Verein eingetragen. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Stadtgeschichte werden bis heute stiftungsrelevante Unterlagen und Mitteilungen der Printmedien zur Tätigkeit der Stiftungen in einem Archiv gesammelt, das auch wissenschaftliche Recherchen ermöglicht. Eine Internetplattform wurde eingerichtet, um den schnellen, kostenlosen und aktuellen Zugriff auf die Daten der Frankfurter Stiftungen zu ermöglichen.

Vorstand

Dr. Roland Kaehlbrandt
Stiftung Polytechnische Gesellschaft
Erika Pfreundschuh
St. Katharinen Weißfrauenstift
Hans Peter Meyer
Frankfurter Sparkasse

Bankverbindung

Frankfurter Sparkasse
BLZ 500 502 01, Konto 29728

In den fast jährlich stattfindenden Großveranstaltungen der Initiative, bei denen sich viele Frankfurter Stiftungen beteiligen, werden die Frankfurter Bürger über die Arbeit der Stiftungen, ihre Zwecke und Fördermöglichkeiten informiert und zum Stiftengehen angeregt. Nicht zu Unrecht kann sich heute Frankfurt als „Hauptstadt der Stiftungen“ bezeichnen.

Herr Prof. Dr. Naujoks hat diese Aufbauarbeit der Initiative als Vorsitzender maßgeblich gestaltet und durch zahlreiche Vorträge, Podiumsdiskussionen und Pressearbeit unterstützt. Hier war sein Augenmerk auf die Information von breiten Bürgerschaft und insbesondere der jungen Menschen gerichtet. Mit seiner klugen, warmherzigen Hilfsbereitschaft konnte er viele Menschen direkt und wirkungsvoll unterstützen oder ihnen Hilfe vermitteln.

Herr Prof. Dr. Naujoks stellte fest: „Die nachlassende fiskalische Unterstützung bei wachsenden und als notwendig angesehenen Bedürfnissen unserer Gesellschaft lässt die Bedeutung der Stiftungen zunehmen.“

Den Vorsitz der Initiative gab er 2002 ab, ist aber bis heute als Ehrenvorsitzender in der Initiative aktiv. Herr Prof. Dr. Horst Naujoks erhielt am 5.3.2003 aus den Händen des Ministerpräsidenten Roland Koch den hessischen Verdienstorden aufgrund seiner Verdienste für das Stiftungswesen. Weitere Ehrungen sind uns nicht bekannt. Leider konnte er aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen in den letzten Jahren nur wenig in der Öffentlichkeit wirken.

Herr Prof. Dr. Horst Naujoks hat sich in besonderer Weise für Frankfurter Bürger und Frankfurter Stiftungen eingesetzt. Er hat durch sein Wirken einen herausgehobenen Beitrag für das Gemeinwohl geleistet und sich langjährig in besonderer Weise für die Initiative Frankfurter Stiftungen e.V. engagiert.